



Schullehrplan Vertiefungsfach Wirtschaft und Gesellschaft Büroassistentin/-assistent EB

Das Vertiefungsfach W&G gliedert sich in folgende Teilgebiete

- Kaufmännisches Rechnen (*Repetition und Vertiefung*)
- Rechnungswesen (*Repetition und Vertiefung*)
- Betriebs- und Rechtskunde (*Vertiefung und gänzlich neue Lerninhalte*)

Grundlagen

- Schullehrplan B-Profil (*Version März 2009*)
- Schullehrplan Büroattest (*Version Juli 2008*)

Der Lehrplan des Vertiefungsfachs entspricht dem Schullehrplan des ersten Lehrjahres im B-Profil, ohne den schon in zwei Jahren in der Regelklasse des Büroattests behandelten Stoff (Details siehe nachfolgende Legende auf der Folgeseite.) Die Nummern wie z.B. 3.4.1.1 beziehen sich auf die Leistungsziele des Schullehrplanes B-Profil. Separat zu beachten ist die Methodenliste des B-Profiles.

Legende

Jene Lernziele des B-Profiles, die schon Bestandteile des Schullehrplanes in der Regelklasse Büroattest sind, sind in „Normalschrift“ geschrieben (Konsequenz: Im Vertiefungsfach wird dies als gelernt vorausgesetzt und die Vertiefung erfolgt im Rahmen von schwierigeren Übungsaufgaben.)

Neue Lernziele im Vertiefungskurs sind in „Kursivschrift“ gedruckt. Gänzlich neu eingeführte Begriffe werden zusätzlich mit „Fettschrift“ hervorgehoben.



3. Semester

2. Lehrjahr

Kaufmännisches Rechnen

Lernziele	Begriffe
Prozentrechnen und Warenkalkulation (Gesamt- und Einzelkalkulation) inklusive Warenkonten (ohne Konto Warenbestand) führen 3.4.2.1. / 3.4.1.2.	Berechnung "im, vom und auf Hundert" Rabatt und Skonto, <i>Bezugsspesen, Brutto- und Nettoanfang, Einstand, Verkaufssonderkosten, Nettoerlös, Netto- und Bruttoverkauf</i> Zuschlagssätze berechnen: <i>Gemeinkosten-, Reingewinnzuschlagssatz, Reingewinnquote, Bruttogewinnzuschlagssatz, Bruttogewinnquote</i>
Währungsumrechnungen vornehmen und verbuchen 3.4.2.4.	Buchungen mit fremder Währung Noten- und Devisenkurse
Zinsen und Verrechnungssteuer berechnen und verbuchen . Funktion der Verrechnungssteuer erklären Saldokontokorrent anhand von Bankauszügen lesen, erklären und buchen 3.4.2.2.	Allgemeine Zinsformel und nach K, p und t umgeformte Zinsformel <i>Bruttozins, Verrechnungssteuerabzug, Nettozins</i> (Tageberechnung nur nach deutscher Usanz; keine Zinsnummernberechnung) <i>Soll-/Habenzinsen, Spesen/Kommission</i>

Rechnungswesen

Lernziele	Begriffe
Grundlagen: System der doppelten Buchhaltung erklären 3.4.1.1.	Bilanz und Inventar , Aktiven, Passiven Eröffnung, Führungen und Abschluss von Konten Gliederung der Bilanz, Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital, Eigenkapital (Reinvermögen) <i>nicht erfolgswirksame Buchungen</i> Aktiv-/Passivtausch Kapitalbeschaffung/-rückzahlung.



Rechnungswesen (Fortsetzung)

Lernziele	Begriffe
Grundlagen: Bilanzen und Erfolgsrechnungen von Industrie-, Dienstleistungs- und Warenhandelsbetrieben aufstellen, gliedern sowie unterscheiden gemäss KMU-Kontenrahmen 3.4.1.1.	Aufwand, Ertrag (Einstufige) Erfolgsrechnung, Gliederung der Erfolgsrechnung Gliederung Kontenrahmen KMU (Klasse, Hauptgruppe, Einzelkonto)
Einfache Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe anhand von gängigen Belegen verbuchen 3.4.1.2.	<i>Gliederung Kontenrahmen KMU</i> *)
Mehrwertsteuer erklären, abrechnen und buchen 3.4.1.2.	Mehrwertsteuer Vorsteuerabzug , nur Nettomethode (nach vereinbartem Entgelt) Quartalsabschluss offizielles MWSt-Formular

*) Empfehlung: Im 4. Semester regelmässig Buchungssatztrainings einbauen.

Betriebskunde

Lernziele	Begriffe
Die Vielfalt der Unternehmungen erkennen und sie als Teil des gesamtwirtschaftlichen Gefüges erfahren 3.3.7.	Wirtschaftssektoren und Branchen Eigentumsverhältnisse, Rechtsformen und Betriebsgrösse
Das Unternehmungsmodell Mit Hilfe eines Unternehmungsmodelles die Wechselwirkungen der Unternehmung mit der Umwelt erläutern, die verschiedenartigen Ansprüche an die Unternehmung darstellen und Zielkonflikte ableiten 3.3.7.	Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Konkurrenz, Kapitalgeber, Kunden, Lieferanten, Institutionen, Staat) und Zielbeziehungen (Zielkonflikte, -harmonien und -indifferenzen) Unternehmungsstrategie und Leitbild Umweltsphären
Organisation einer Unternehmung Einfache Organigramme von Unternehmungen verschiedener Branchen interpretieren 3.3.3.1. / 3.3.3.2.	Aufbauorganisation: Stab-/Linien-Organisation, Gliederungskriterien (Funktionen, Sparten/Divisionen (Produkte, Märkte)) Kontrollspanne, Dienstweg, Breiten-/Tiefengliederung, Weisungsbefugnis (Stab-/Linienstelle) Profitcenter, Matrix-Organisation Ablauforganisation: Flussdiagramm



4. Semester

2. Lehrjahr

Betriebskunde (Fortsetzung)

Lernziele	Begriffe
<p>Markt-/Produktziele und Produktionsmittel einer Unternehmung Aufgrund von Ergebnissen aus der Marktforschung Produkt- und Marktziele entwerfen sowie mögliche Zielkonflikte beurteilen 3.3.6.</p>	<p>Produktziele (Art und Qualität, Sortiment, Umsatz), Marktziele (Bedürfnisse, Teilmärkte, Kundensegmente (Gliederungskriterien: demographisch, geographisch)) Marktgrössen (Anteil, Volumen, Potential) Marktforschung</p>
<p>Absatzverfahren einer Unternehmung Absatzverfahren erklären 3.3.6.</p>	<p>Product, Place (direkter, indirekter Absatz, Handelskette, Kriterien für die Wahl des Absatzweges), Price, Promotion (Werbemittel, AIDA-Formel), Marketing-Mix</p>

Rechtskunde

<p>Einführung in die Rechtskunde</p>	<p>Moral, Sitte, Recht Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Völkerrecht, Prozessrecht, Vollstreckungsrecht; Privatrecht: OR/ZGB) Rechtsquellen (geschriebenes Recht, Gewohnheitsrecht/Usanz, Judikatur) Rechtsgrundsätze (Guter Glaube, Handeln nach Treu und Glauben, Beweislast) Falllösung (Tatbestandesmerkmale, Rechtsfolge)</p>
<p>Entstehung der Obligation 3.5.1.1</p>	<p>Entstehungsgründe der Obligation: Vertrag, Ungerechtfertigte Bereicherung, Unerlaubte Handlung (Verschuldenshaftung, Kausalhaftung)</p>
<p>Allgemeine Vertragslehre 3.5.1.2.</p>	<p>Vertragsfähigkeit, Formvorschriften, Willensübereinstimmung, Antrag/Annahme/Widerruf, Vertragsinhalt, Nichtigkeitsgründe, Vertragsmängel (wesentlicher Irrtum, absichtliche Täuschung), Erfüllung (Gegenstand, Zeit, Ort), Verjährung</p>